

**GGR-Geschäfte**

2025-231

489 130.30 Finanzen; Finanzen; Voranschläge / Budget

F

**Budget 2026; Leistungsvorgaben; Verabschiedung**

**Ausgangslage / Vorgeschichte**

Für die Vorbereitung und Steuerung des Budgets 2026 unterbreitet der GR dem GGR die Leistungsvorgaben 2026 zur Genehmigung.

Grundlagen für die Erstellung des Budgets 2026 bilden:

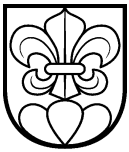
- Finanzstrategie 2030
- die Produkte- resp. Produktgruppenbeschriebe
- der Finanzplan 2025 – 2030
- der Jahresabschluss 2024
- Mittelflussplanung 2025 – 2030
- Investitionsprogramm 2025 – 2030
- Budget 2025
- Richtlinien und Zielsetzung 2022 - 2025

**Gestaltungsspielraum**

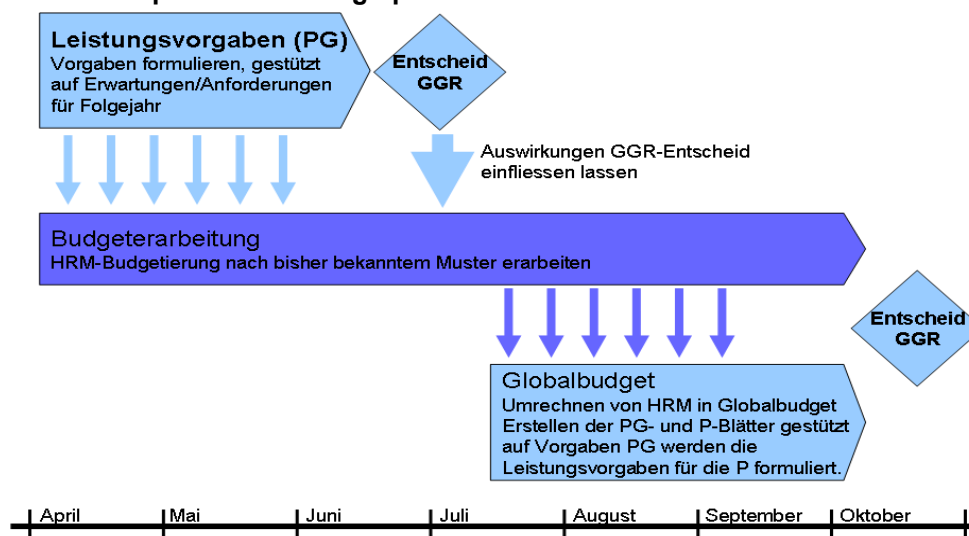
Der GGR kann die Indikatoren wie vorgeschlagen verabschieden. In diesem Fall kann der GGR davon ausgehen, dass sich das Budget 2026 in finanzieller Hinsicht im Rahmen der vom GR formulierten Finanzstrategie befinden wird. Einerseits bewirkt die geplante Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften im Allgemeinen Haushalt eine neue Finanzierungsart der Investitionen und des baulichen Unterhalts für Hochbauten. Andererseits sind die ersten Senkungen des Aufwandes (Sach- oder Personalaufwand) in die Leistungsvorgaben eingeflossen. Zudem hat der GR eine neue Produktgruppe 100 – Strategische Steuerung – erarbeitet worin vier neue Leistungsziele abgebildet werden.

Falls der GGR zu einzelnen Produktgruppen mehr oder weniger Leistungen wünscht, kann er dies in Form von Varianten überprüfen lassen.

Der GR und die Verwaltung werden im Hinblick auf die Behandlung des Budgets in der November Sitzung die Unterlagen entsprechend aufbereiten und die verlangten Varianten kommentieren und dokumentieren, so dass der GGR im Wissen um die finanziellen und leistungsmässigen Auswirkungen entscheiden kann.

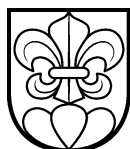
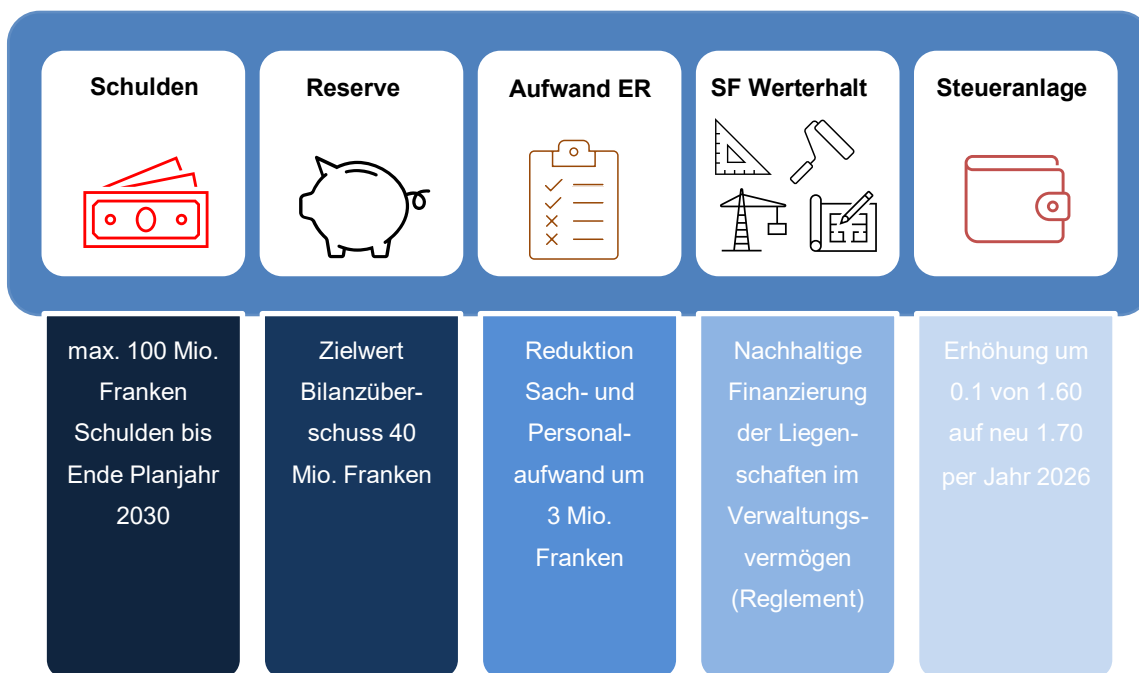


**Ablauf des politischen Budgetprozesses 2026**



## Finanzstrategie 2030

Die Strategie legt die finanziellen Eckwerte für die kommenden Jahre fest und gibt der Gemeinde eine klare Orientierung in Bezug auf Investitionen, Ausgaben, Verschuldung und die Steuerpolitik.



Die Sport- und Freizeitinfrastruktur von Lyss ist in die Jahre gekommen und stösst an ihre Grenzen. Die grossen Anlagen Parkschwimmbad (Baujahr 1957), Sportzentrum Grien (Baujahr 1983) und Seelandhalle (letzte Teilsanierung 2013) müssen in den nächsten Jahren saniert und den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Zusätzlich zeigen auch die Schülerzahlen nach oben und bei kommenden Schulhaussanierungen besteht Erweiterungsbedarf. In den nächsten 7-8 Jahren stehen dadurch Investitionen von über Fr. 100 Mio. im Raum.

Der GR ist mit einer Vorwärtsstrategie und der Vision eines attraktiven Regionalzentrums mit einer fortschrittlichen Infrastruktur die Herausforderung angegangen und hat eine Finanzstrategie entwickelt, wie die zur Diskussion stehenden Projekte realisiert werden können. Mit der Strategie zeigt der GR dem Parlament auf, wie die Investitionen getätigt werden können, die Lysser Finanzen weiterhin ausgeglichen bleiben, nachkommende Generationen nicht übermässig belastet werden und auch in Zukunft ein ausreichender finanzieller Handlungsspielraum besteht.

Die Finanzstrategie 2026–2030 zeigt, dass der GR grossen Wert auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Finanzpolitik legt. Mit klaren Vorgaben zur Verschuldung, einem Fokus auf Kostenreduktion und Investitionen in die Infrastruktur wird Lyss auch für die Zukunft auf stabile finanzielle Beine gestellt. Das Gemeindeparlament sowie die Lysser-Bevölkerung werden dabei eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der Strategie einnehmen. Beide Organe können sich dabei einbringen, da die Investitionsvorhaben ihre Zustimmung bedürfen. Der GR ist zuversichtlich, dass diese Weichenstellungen die Lebensqualität in Lyss weiter verbessern und die Gemeinde für die Zukunft stärken wird.

In den nächsten zwei Jahren sind die folgenden Volksabstimmungen geplant:

- Frühjahr 2026: Die Sanierung und Erweiterung des Parkschwimmbad Lyss sowie Sanierung der Sportanlage Grien. Diese Projekte sollen die Attraktivität und Nutzbarkeit der Infrastruktur in Lyss steigern.
- 2027: Aufgrund der langfristigen Schulraumplanung werden weitere Kredite für Sanierungen und Erweiterung von Schulinfrastruktur notwendig sein.

Der Gemeinderat ist sich daneben dem Risiko bewusst, dass in den nächsten Jahren die Eisplatte der Seelandhalle noch vor einem Sanierungs- oder Neubauprojekt ersetzt werden muss. Insofern der bauliche Zustand der Eisplatte eine Eisproduktion nicht mehr erlauben würde.

Die zukünftigen Anforderungen an die Sport- und Freizeitanlagen wurden in einem rund zwei-jährigen Prozess mit einem Fachbüro und einer politischen Begleitkommission erhoben und gestützt darauf eine Strategieplanung Sport und Freizeit erstellt. Dazu wurden Zustandsanalysen durchgeführt und die zukünftigen Bedürfnisse der Vereine und der Bevölkerung abgeholt. Parallel wurden in den vergangenen Jahren im Parlament verschiedene politische Vorstösse eingereicht, die den Handlungsbedarf unterstreichen.

### Rechtliche Grundlagen

Die Leistungsvorgaben sind eine Vorarbeit zur Budgetierung. Der GGR kann damit die Ausgestaltung der Budgetierung steuern. Gemäss Art. 46 c und e der Gemeindeordnung und dem WoV-Konzept ist für die Verabschiedung der Leistungsvorgaben der GGR zuständig.

### Anpassungen in den Produktegruppen/Indikatoren

Im Folgenden werden die Anpassungen dokumentiert, welche im Hinblick auf die Budgetierung 2026 in die Unterlagen der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung **neu aufgenommen** wurden.

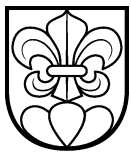
#### PG 100 Strategische Steuerung

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
1001	Steueranlage	(L1) Natürliche Personen 1.70	<b>Neuer</b> Indikator: neu wird die Festsetzung der Steueranlage für die Natürlichen Personen aufgeführt.
1001	Steueranlage	(L2) Juristische Personen 1.70	<b>Neuer</b> Indikator: neu wird die Festsetzung der Steueranlage für die Juristische Personen aufgeführt.
1001	Steueranlage	(L3) Liegenschaftssteuer 1.0 Promille	<b>Neuer</b> Indikator: neu wird die Festsetzung der Liegenschaftssteuer in Promille aufgeführt.
1001	Planung Fiskalertrag Natürliche Personen (Einkommenssteuer)	(L4) Abweichung in % <b>Neu:</b> +/- 5%	<b>Neuer</b> Indikator: Die Steuerplanung ist optimal ausgestaltet, wenn es zu keinen unerklärbaren Abweichungen zwischen Planung und dem effektiven Fiskalertrag kommt.
1002	Angebot von externen Dienstleistungen	(L5) Kostendeckungsgrad für externe Dienstleistungen >105%	<b>Neuer</b> Indikator: neu wird der Kostendeckungsgrad in der Produktegruppe 100 für alle anderen Produktegruppen vorgegeben. In denjenigen Produktegruppen, wo bisher die >105% geregelt wurden, erfolgt neu die Soll/Ist Überwachung mit der Begründung ja/nein (Kostendeckungsgrad erfüllt/nicht erfüllt).

Zusätzlich wurde das Ziel «Erledigungsfrist parlamentarische Vorstösse» von der PG 111 zur PG 100 als neues L6 verschoben, da dieser alle Abteilungen betrifft.

Weiter werden auf dieser Produktegruppe die folgenden Kennzahlen neu aufgeführt:

- *Kreditsatz Ø gewichteten Zinssatz:* In der Liquiditätsplanung geht es darum, keine ungewollten, kurzfristigen Kredite aufnehmen zu müssen. Eine optimale Struktur bei den Passivzinsen ermöglicht es, auch in Hochzinsphasen eine tiefe bis mittlere Verzinsung auszuweisen.
- *Wachstum Ø Steuerkraft Einfache Steuer:* Eine überdurchschnittliche Steuerkraft ist eine gute Ausgangslage, um eine vergleichsweise attraktive Steueranlage festzusetzen.



#### PG 211 Finanzen

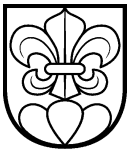
P	Ziel	Indikator	Beurteilung
2111	Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden	<b>Neu:</b> Kostendeckungsgrad erreicht. Ja/Nein <i>Bisher: Kostendeckungsgrad &gt;105%</i>	Begründung siehe P1002
2111	Dienstleistungserbringung für öffentlich rechtliche Körperschaften	<b>Neu:</b> (L3) Anzahl geführter Buchhaltungen für Dienstleistungen der öffentlichen Hand: 5-10	Die Abteilung Finanzen + Informatik Finanzabteilung führt verschiedene Buchhaltungen für Mandanten der öffentlichen Hand, die für die Gemeinde Lyss Dienstleistungen erbringen. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch in der Führung des Rechnungswesens der Gemeinde Lyss.

Neue Kennzahlen:

- 2111: FIBU: Anzahl Buchungen → Sollwert für Budget 45'000
- 2111: Führen der VLL-Buchhaltung → Sollwert für Budget 14'000

#### PG 314 Entsorgung

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
3142	Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden	<b>L6 Neu:</b> Kostendeckungsgrad erreicht. Ja/Nein <i>Bisher: Kostendeckungsgrad &gt;105%</i>	Siehe Begründung P 1001



#### PG 411 Sicherheit

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
4111	Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden	<b>L5 Neu:</b> Kostendeckungsgrad erreicht. Ja/Nein <i>Bisher: Kostendeckungsgrad &gt;105%</i>	Siehe Begründung P1001

#### PG 611 Volksschule

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
6111	Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden	<b>L4 Neu:</b> Kostendeckungsgrad erreicht. Ja/Nein <i>Bisher: Kostendeckungsgrad &gt;105%</i>	Siehe Begründung P1001

#### PG 711 Soziale Sicherung

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
7111	Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden	<b>L2 Neu:</b> Kostendeckungsgrad erreicht. Ja/Nein <i>Bisher: Kostendeckungsgrad &gt;105%</i>	Siehe Begründung P1001

#### PG 712 Angebote institutionelle Sozialhilfe

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
7122	Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden Schulsozialarbeit	<b>L2 Neu:</b> Kostendeckungsgrad erreicht. Ja/Nein <i>Bisher: Kostendeckungsgrad &gt;105%</i>	Siehe Begründung P1001

## Anpassungen in den Produktgruppen/Indikatoren

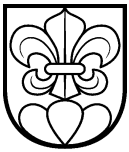
Im Folgenden werden die Anpassungen dokumentiert, welche im Hinblick auf die Budgetierung 2026 in die Unterlagen der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung im Vergleich zu den Vorjahren eine Änderung erfahren.

### PG 111 Präsidialdienste

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
1113	Unterstützung Anlässe mit regionaler bis internationaler Ausstrahlung (Promotion)	(L6) Beitrag pro EinwohnerIn (Promotion) <b>Neu:</b> 3.00-6.00/E <b>Bisher:</b> 4.00-7.00/E	Der Indikator L6 wurde von 4.00 - 7.00 auf 3.00 - 6.00 / Einw. reduziert. Die bisherigen Erfahrungen zeigten, dass dieser Betrag reichen sollte.

### PG 311 Planung

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
3112	Die Benutzung des Öffentlichen Verkehrs wird gefördert	(L2) Förderungsaktion- bzw. Information pro Jahr <b>Neu:</b> 0 <b>Bisher:</b> 2	Es wird auf Aktionen verzichtet. Kostenreduktion Fr. 15'000.00
3113	Durchgrünte, attraktiver und ökologisch wertvoller Landschaftsraum	(W3) Veränderung der Flächen die im Vernetzungsprojekt angemeldet sind. <b>Neu:</b> +0.0% <b>Bisher:</b> +1.5%	
3113	Die finanzielle Basis für die Landschaftspflege mit der Spezialfinanzierung sicherstellen	(L3) Speisung in Prozent vom Maximalbetrag von Fr.50'000.00 gemäss Reglement <b>Neu:</b> 25% <b>Bisher:</b> 50%	Einspeisung - Reduktion auf 25% bewirkt Kostenreduktion von Fr. 12'500.00



### PG 312 Hochbau

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
3121	Die Werterhaltung der Liegenschaften lauf jährlicher Unterhaltsplanung sicherstellen	(L2) Eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert <b>Neu:</b> ≤0.3% <b>Bisher:</b> ≤0.6%	Die Änderung bewirkt eine Reduktion im Budget 2026 gegenüber dem Budget 2025 der Nettokosten um ca. Fr. 573'000.00 pro Jahr. Die verbleibende Unterhaltsmittel von ca. Fr. 700'000.00 werden aus der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften in demselben Umfang entnommen.

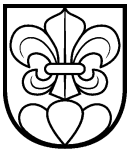
### PG 313 Tiefbau

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
3132	Durchgrüntes Lyss	(W2) Neue Bäume im Siedlungsgebiet <b>Neu:</b> +10 Stk. <b>Bisher:</b> +15 Stk.	Die Änderung bewirkt eine Reduktion im Budget 2026 gegenüber dem Budget 2025 der Nettokosten um ca. Fr. 15'000.00 pro Jahr.
3131	Strassenzustand	(L1) Eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Strasse) <b>Neu:</b> ≤0.3% <b>Bisher:</b> ≤0.9%	Die Änderung bewirkt eine Reduktion im Budget 2026 gegenüber dem Budget 2025 der Nettokosten um ca. Fr. 780'000.00 pro Jahr auf einen neuen Wert von Fr.

390'000.00. Die Berechnung der Unterhaltsmittel aufgrund des Wiederbeschaffungswertes erfolgen noch ohne Berücksichtigung der Übernahme Bahnhof-/Buswilstrasse im Ortsteil Buswil. Dieser Wert wird im Rahmen der Leistungsvorgaben 2027 angepasst und wird voraussichtlich zu einem Anstieg der Unterhaltsmittel führen. Die Sicherstellung der notwendigen Sanierungsarbeiten im Tiefbau erfolgen neu mittels Rahmenkrediten und werden ordentlich, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, abgeschrieben.

#### PG 411 Sicherheit

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
4111	Sicherheit für die Bevölkerung und die Verkehrsteilnehmer	(L2) Kontrolle Sicherheitsdienst (bei Bedarf) <b>Neu:</b> 750 Std. <i>Bisher:</i> 900 Std.	Weniger Schäden / Reklamationen, zudem funktioniert Zusammenarbeit mit aufsuchender Jugendarbeit und Kapo gut. Deshalb Reduktion um rund 150 Stunden (inkl. Zuschläge), von 2 nächtlichen Rundgängen auf einen; entspricht rund Fr. 10'000.00. Reduktion.



#### PG 412 Friedhof und Bestattung

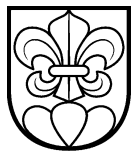
P	Ziel	Indikator	Beurteilung
4121	Optimale Belegung der Anlagen	(W1) Pietätvolle Beisetzung Anzahl max. Bestattungen pro Tag und Friedhof. <b>Neu:</b> 1 <i>Bisher:</i> 2	Organisatorisch ist es nur möglich, 1 Bestattung je Tag auf einem Friedhof oder 2 Bestattungen pro Tag auf demselben Friedhof durchzuführen. Die Parlamentskommission hat diese Änderung vorgeschlagen.
4122	Pflege der Friedhofanlage	(L1) Friedhof ist jederzeit in ordentlichem Zustand. <b>Neu:</b> Beanstandungen <6 <i>Bisher:</i> 100%	Die bisherige Formulierung ist subjektiv. Deshalb beantragt die Parlamentskommission den Indikator auf <6 Beanstandungen pro Jahr anzupassen.

#### PG 413 Liegenschaften

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
4131	Optimale Belegung der Anlagen	(L2) Auslastung Sportanlagen <b>Neu:</b> es soll die Auslastung des Eishockeyfelds gemessen werden. Auslastung	Vorschlag Parlamentskommission.

		95% (nach Abzug Eisreinigung, Unterhaltsarbeiten, Feiertage u.ä.). <i>Bisher: &gt;85%</i>	
4131	Optimale Belegung der Anlagen	(L3) Auslastung Sportanlagen <b>Neu:</b> es soll die Auslastung der Turn-/Sporthallen gemessen werden, ohne Garderobe u.a. Auslastung 90% (nach Abzug Reinigung, Instandhaltung/-setzung, Feiertage u.ä.). <i>Bisher: &gt;85%</i>	Vorschlag Parlamentskommission.
4131	Optimale Belegung der Anlagen	(L4) Auslastung übrige vermietbare Räume <b>Neu:</b> es soll die Auslastung und der Deckungsbeitrag des Sieberhus gemessen werden. <i>Bisher: &gt;30%</i>	Vorschlag Parlamentskommission. Das Ziel und der Indikator werden im Hinblick auf die Budgetierung noch näher überarbeitet

#### PG 611 Volksschule



P	Ziel	Indikator	Beurteilung
6111	Durchführung von gemeinschaftsfördernden Anlässen zur Vertiefung von Handlungskompetenz und Förderung von Kultur und Gesundheit	Gemeindebeitrag pro SchülerIn <b>Neu:</b> 100-200 <i>Bisher: 200-300</i>	Anpassung gemäss Jahresrechnungen der Vorjahre.
6111	Sicherstellen guter Arbeitsbedingungen für einen optimalen und qualitativ guten Schulbetrieb	(W3) Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist gut bis sehr gut (Erhebung im 1. Legislaturjahr) <b>Neu:</b> Erhebung im 2. Legislaturjahr <i>Bisher: Erhebung im 1. Legislaturjahr</i>	Reine Zeitverschiebung.
6111	Sicherstellen einer guten Qualität betreffend Angebot und Dienstleistungsverhalten	(W4) Zufriedenheit der Eltern ist gut bis sehr gut. Erhebung im 1. + 3. Legislaturjahr. <b>Neu:</b> Nur noch eine Erhebung im 2. oder 3. Legislaturjahr <i>Bisher: Erhebung im 1. + 3. Legislaturjahr</i>	Wechsel der Erhebung von 2x auf 1x pro Legislaturjahr.

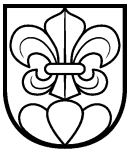
#### PG 612 zusätzliche Bildungsangebote

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
6121	Führen der freiwilligen Kurse gemäss Bedarf	Kostendeckungsgrad (freiwillige Kurse) <b>Neu:</b> >45% <i>Bisher: &gt;35%</i>	Die Änderung bewirkt eine Reduktion der Nettokosten um Fr. 5'000.00 pro Jahr. Allenfalls werden ein paar wenige Kurse nicht mehr angeboten. Die Angebotsreduktion kann im Moment noch nicht auf

wegfallende Kurse heruntergebrochen werden.

*PG 613 Gesellschaft + Kultur*

<b>P</b>	<b>Ziel</b>	<b>Indikator</b>	<b>Beurteilung</b>
6131	Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen für eine breite Bevölkerung	(L1) Veranstaltungen <b>Neu:</b> 6-10 <b>Bisher:</b> 8-12	Die Angebotsreduktion von eigenen Veranstaltungen um 3 Anlässe pro Jahr bewirkt eine Kostenreduktion von Fr. 10'000.00 pro Jahr. Zum Beispiel kann der Gemeinderat auf den Plakatwettbewerb ab dem Budgetjahr 2026 verzichten. (Kunstaussstellung Fr. 2'310.00) (Plakatwettbewerb Fr. 4'600.00) (Neujahrsanstossen Fr. 2'00.00) (Stärnemärit Sieberhuus Fr. 0.00 Nicht eingerechnet ist Sitzungsgeld Kulturkommission, Arbeitsaufwand Anlagewart und Abteilung B+K)
6131	Unterstützen von Entwicklungsprojekten und Kastastrophenhilfe	(L2) Unterstützungsbeitrag pro EinwohnerIn in Fr. <b>Neu:</b> 0.00 <b>Bisher:</b> 0.80-0.85	Der Gemeinderat verzichtet vollständig auf diese Leistungsposition. Die Kostenreduktion liegt bei Fr. 14'000.00.
6131	Unterstützen von kulturellen Angeboten in Lyss	(L3) Unterstützungsbeitrag pro EinwohnerIn in Franken <b>Neu:</b> 0.45-0.50 <b>Bisher:</b> 0.60-0.65	Reduktion möglich ohne Leistungseinbusse, da Ziel in den letzten Jahren nie erreicht wurde. Kostenreduktion L3 Fr. 2'350.00
6131	Die Gemeinde unterstützt die Vereinstätigkeit mit finanziellen Unterstützungen und Vereinsbeiträgen	(L4) Beitrag pro EinwohnerIn (Vereinsunterstützung) in Franken <b>Neu:</b> 5.00–7.00 <b>Bisher:</b> 6.00-8.00	Reduktion möglich ohne Leistungseinbusse, da Ziel in den letzten Jahren nie erreicht wurde. Kostenreduktion L4 Fr. 17'100.00

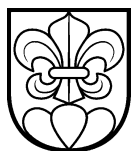


## Finanzielles

Die ersten Massnahmen aus der verabschiedeten Finanzstrategie 2030 sind in die Leistungsvorgaben 2026 eingeflossen. Der GR hat in den verschiedenen Produktgruppen die Anpassungen der Indikatoren beschrieben und die zu erwartenden Kostensenkungen angegeben. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die zu erwartenden Massnahmen/Kostensenkungen:

Produkt	Indikator	Betrag
1113	L6	-16'400.00
3112	L2	-15'000.00
3113	L3	-12'500.00
3121	L2	-573'000.00
3131	L1	-780'000.00
3132	W2	-15'000.00
4111	L2	-10'000.00
6121	L1	-5'000.00
6131	L1	-10'000.00
6131	L2	-14'000.00
6131	L3	-2'350.00
6131	L4	-17'100.00
	<b>Total</b>	<b>-1'470'350.00</b>

Der GR ist sich bewusst, dass mit den Leistungsvorgaben 2026 erst die Hälfte der notwendigen Kostenreduktionen zu verzeichnen sind. Im Rahmen der Detailbudgetierung 2026 werden die noch fehlenden Kostenreduktionen erarbeitet.



### Erwägungen

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Mit dem vorliegenden Geschäft Leistungsvorgaben 2026 präsentiert der GR den ersten Teil der Umsetzung seiner Finanzstrategie 2030. Mit der Budgetberatung und der Genehmigung des Reglements Spezialfinanzierung Werterhalt an der November-Sitzung werden die nächsten Schritte folgen. Bereits im Frühjahr 2026 soll die Stimmbevölkerung über die zwei Projekte Sanierung und Erweiterung des Parkschwimmbad Lyss sowie Sanierung der Aussenanlagen Sportzentrum Grien befinden. Insgesamt stehen in den nächsten 7 - 8 Jahren Investitionen von über Fr. 100 Mio. im Raum. Die grossen Anlagen Parkschwimmbad, Sportzentrum Grien und Seelandhalle sind in die Jahre gekommen und müssen saniert und den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Zusätzlich zeigen auch die Schülerzahlen nach oben und bei kommenden Schulhaussanierungen besteht Erweiterungsbedarf. Mit der Vision eines attraktiven Regionalzentrums mit fortschrittlicher Infrastruktur und mit einer Vorwärtsstrategie, hat der GR eine Finanzstrategie entwickelt, wie die zur Diskussion stehenden Projekte realisiert werden können. Er zeigt dem GGR auf, wie die auch in verschiedenen Vorstössen geforderten Investitionen getätigt werden können. Oberstes Ziel ist, dass die Lysser Finanzen weiterhin ausgeglichen bleiben, nachkommende Generationen nicht übermässig belastet werden und auch in Zukunft ein ausreichender finanzieller Handlungsspielraum besteht. Mit der Finanzstrategie 2026–2030 zeigt der GR, dass ihm eine nachhaltige und zukunftsorientierte Finanzpolitik wichtig ist. Mit einer Schuldenobergrenze von Fr. 100 Mio. und einem angepeilten Bilanzüberschuss von Fr. 40 Mio., gezielter Kostenreduktion in der Erfolgsrechnung, der Sicherstellung des Werterhalts der Liegenschaften und einer moderaten Steuererhöhung, will der GR Lyss auch für die Zukunft auf stabile finanzielle Beine stellen. Der GGR sowie die Lysser Bevölkerung werden bei der Umsetzung eine entscheidende Rolle einnehmen. Beide werden über die Investitionsvorhaben befinden. Der GR ist überzeugt, mit der Finanzstrategie einen Weg eingeschlagen zu haben, welcher die Infrastrukturen für Sport, Freizeit und Schule weiter verbessern wird, ohne dass die Finanzen der Gemeinde in Schiefelage geraten. Heute Abend liegt mit den Leistungsvorgaben der Fokus auf der Erfolgsrechnung. Der GR hat im Geschäft aufgezeigt, wo bei den Leistungsindikatoren aus seiner Sicht Kostenreduktionen möglich sind. Dem GGR werden Kostenreduktionsmöglichkeiten von knapp Fr. 1.5 Mio. vorge schlagen. Dies entspricht knapp 50% des Zielwerts von Fr. 3 Mio., die der GR reduzieren will.

Der GR ist sich bewusst, dass ein grosser Teil der Reduktionen, Verlagerungen in die Investitionsrechnung sind. Die neue Praxis beim Unterhalt Hochbau und Tiefbau macht aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen Sinn und entspricht HRM2. Im Budgetierungsprozess im Sommer/Herbst wird der GR und die Verwaltung alles geben, die weiteren Fr. 1.5 Mio. im Aufwand zu reduzieren, die nicht von einem Leistungsindikator abhängig sind.

Der Redner bittet den GGR im Namen des GR den vorgeschlagenen Leistungsvorgaben zuzustimmen. Zu den Produktgruppen und allfälligen Anträgen dazu, werden die Ressortvorstehenden Auskunft geben.

### **Allgemeiner Teil**

**Egloff Nikolas, SP:** Die Fraktion SP dankt für die detaillierte und aufschlussreiche Vorbereitung. Sie ist froh, dass die Finanzgeschäfte meist sehr gut vorbereitet werden, auch wenn diese inhaltlich nicht immer geteilt werden.

Auch wenn die Fraktion SP nicht mit allem einverstanden ist, gibt es auch Punkte, die sie klar teilt. Hierzu wird sie sich jedoch bei den entsprechenden Punkten erneut zu Wort melden.

Wichtig, und daher sagt der Redner dies bereits eingehend, auch wenn sich aufgrund der vielen Investitionen die finanzielle Lage von Lyss verändern wird, bedeutet dies noch lange nicht, dass die Gemeinde Lyss radikal mit dem Sparhammer auf alles einschlagen sollte.

Der Fraktion SP ist hierzu vor allem der Unterhalt wichtig. Dieser soll in den WOV-Zielen gesenkt, jedoch anderweitig finanziert werden. Hier wird sie als Fraktion SP ein genaues Auge draufhalten, damit der Unterhalt trotzdem nach wie vor gemacht wird, damit in Zukunft nicht unsere Kinder den «Mist» bezahlen müssen, welchen wir «verbocken» könnten.

Abschliessend möchte der Redner noch ein Zitat des ehemaligen deutschen Bundeskanzler Willy Brandt wiedergeben. Der eine oder andere wird jetzt lachen, da normalerweise Rychen Michael in seinen Referaten für Zitate zuständig ist: „Der Staat darf sparen – aber nicht an seiner sozialen Verantwortung“.

Und darum geschätzte GGR-Mitglieder: Habt Sorge zu unserer Gemeinde. Sorge haben heisst nicht, bei jedem Franken hinzuschauen, sondern bei ganz Vielem mehr. Freizeitanlagen, gemeindeeigene Immobilien, Land welches uns allen gehört und auch weiterhin gehören soll, Aktivitäten fördern, Vereinsleben unterstützen, Sorge halten zu den Mitarbeitenden der Gemeinde und vor allem auch auf unsere Gesellschaft achten.

Denn die Gemeinschaft ist das oberste Gut, dass wir haben. Diese gilt es zu bewahren und das heisst, dass die Gemeinde Lyss auch solidarisch sein muss. Man soll zu seinen NachbarnInnen schauen, aber auch über die Gemeinde-, Kantons- und Ländergrenzen hinaus solidarisch sein. Nicht jedes «Füfi» muss dreimal umgekehrt werden, man darf das «Füfi» auch mal grad sein lassen. Deshalb «häbet Sorg zu üs aune» und denkt genau über die Konsequenzen von allfälligen Sparmassnahmen nach. Bitte seid nicht opportunistisch, nur weil der GGR sich wieder in einem Wahljahr befindet.

**Lutz, Philipp, EVP:** Die Fraktion EVP dankt dem GR, insbesondere der Abteilung Finanzen, für die Erarbeitung der gut aufgestellten Unterlagen zu den Leistungsvorgaben und zum Budget 2026. Ebenso dankt sie für die gut organisierte Informationsveranstaltung hierzu.

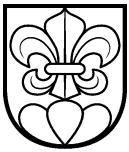
Im Geschäft werden mögliche finanzielle Strategien inkl. Anpassungen bei den Leistungsfaktoren präsentiert, welche die künftigen sowie die gewünschten und notwendigen Investitionen ermöglichen. Die Fraktion EVP wird diesen Leistungsvorgaben mit allen Anpassungen und Indikatoren zustimmen und keine eigenen Berechnungen zu den Indikatoren formulieren.

**Ibele Patrick, FDP:** Die Fraktion FDP unterstützt diese Änderungen. Sie wird dem Antrag, wie er vorliegt, zustimmen. Zudem dankt sie dem Team um Steiner Bruno für die geleistete Arbeit und für die bereits vor dieser GGR-Sitzung durchgeführte Informationsveranstaltung.

Aus Sicht der FDP ist es erfreulich, dass die Indikatoren «leben» – also laufend überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Dies zeigt eine aktive Auseinandersetzung mit der Wirkung und der Zielerreichung.

Zudem ist die Entwicklung rund um den Topf «Spezialfinanzierung Werterhalt» positiv zu werten. Dieser hilft dem GR zukünftig bei Projekten und Investitionen im Bereich Unterhalt besser mitzubestimmen.

Die Fraktion FDP begrüsst die angestrebten Sparmassnahmen. Diese entsprechen den Forderungen, die die Fraktion FDP bereits seit Langem stellt. Es gilt jedoch zu beachten, dass sich



die vorgeschlagenen Kürzungen – insbesondere bei den Pro-Kopf-Beiträgen – auf das Budget beziehen, während die effektiven Ausgaben der letzten Jahre jeweils tiefer ausfielen. In Zukunft soll bei unterjährigen Projekten konsequent das Budget der jeweiligen Abteilungen beachtet werden. Idealerweise soll bereits bei der Antragstellung transparent ausgewiesen werden, wo innerhalb des Budgets Einsparungen vorgenommen werden können, damit zusätzliche Mittel kompensiert werden können.

Die Fraktion FDP unterstützt somit die vorgeschlagenen Änderungen im vorliegenden Geschäft und wird zu einem späteren Zeitpunkt bei den Produktgruppen zwei Anträge stellen.

**Aeschlimann Thierry, SVP:** Wie jedes Jahr wird im Juni über die Leistungsvorgaben für das nächste Budget diskutiert. Dennoch ist in diesem Jahr vieles anders. In den vergangenen Jahren mussten die anstehenden Investitionen oft als Begründung für die – leider häufig halbherzigen und emotional motivierten – Sparaufrufe herhalten. Nun bemerkt der GGR die Auswirkungen dieser angespannten Investitionsprojekte deutlich. Möglicherweise hätten diese Folgen minimiert werden können, wenn man früher nicht nur halbherzig, sondern mit vollem Engagement zu sparen begonnen hätte. Dass dies möglich gewesen wäre, zeigen diverse kleine Anpassungen in den vorliegenden Leistungsvorgaben.

Ob die eingesparten Mittel tatsächlich dem Sportzentrum Grien oder der Badi zugutegekommen wären – oder ob sie einer Ausgabefreudigkeit einzelner Teile des GGR zum Opfer gefallen wären, etwa für gratis Feuerholz oder Veloreparaturstationen – kann kritisch hinterfragt werden. Da die diesjährigen Budgetdiskussionen eng mit den bevorstehenden Infrastrukturprojekten verknüpft sind und diese wiederum die Finanzstrategie 2030 prägen, ist die Fraktion SVP der Ansicht, dass diese Projekte stets mitzudenken sind. Die Fraktion unterstützt grundsätzlich die neuen Sport- und Freizeitanlagen und folgerichtig auch die Finanzstrategie 2030 mit ihren fünf Säulen. Schmerzhaft sind jedoch Punkte wie die höhere Verschuldung und die Erhöhung der Steueranlage; angesichts des Gegenwerts hält die Fraktion dies für vertretbar.

Daher wird die Fraktion SVP im Rahmen der heutigen Diskussion keine grossen Änderungen beantragen. Sie dankt Steiner Bruno und seiner Abteilung für die Ausarbeitung und Präsentation dieser Strategie. Der Redner betont, dass die Gemeinde Lyss über viele gute Steuerzahlende – insbesondere natürliche Personen – verfügt und dass zu deren Interessen Sorge getragen werden muss. Zugleich darf der Bogen künftig nicht überspannt werden.

Zudem stellt die Fraktion SVP das Goldlabel «Energistadt» – und das Label generell – zunehmend in Frage. Bereits Gemeinden wie Herzogenbuchsee haben nach 16 Jahren im vergangenen Jahr auf dieses Label verzichtet. Die Bundesgelder wurden daraufhin gestrichen. Die Projekte der Gemeinde Lyss können auch ohne (Gold-)Label im Energiebereich umgesetzt werden. Da die gesetzlichen Vorgaben in diesem Bereich immer strenger werden, stellt sich die ursprüngliche Funktion des Labels teilweise oder ganz in Frage. Falls andere Fraktionen dasselbe Thema in ihren Sitzungen diskutieren, möge man sich bei der Fraktion SVP melden, um gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten.

Der Redner dankt bereits im Voraus für die Unterstützung der drei Anträge.

### **Nach Produktgruppen**

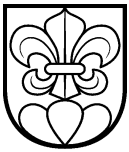
#### **111 – Präsidiales**

**Eggli Martin, SVP:** Anstatt drei Ausgaben des InfoLyss sollen im Jahr 2026 nur noch zwei Ausgaben publiziert werden. Die Fraktion Mitte und glp unterstützen diesen Antrag ebenfalls. Diese Variante wurde im letzten Jahr vom GR nicht umgesetzt – mit der Begründung, dass bereits bei drei Ausgaben nicht alle Beiträge berücksichtigt werden könnten.

Im gleichen Monat, in dem dem GGR diese Begründung präsentiert wurde, erschien mit der 15. Ausgabe des InfoLyss eine weitere Ausgabe. Darin fand man unter anderem den Artikel „Ein Verschluss für die Umwelt“, in dem über den neuen Verschluss bei PET-Flaschen und dessen Bezug zur Umwelt berichtet wurde. Ein Bezug zur Gemeinde Lyss war jedoch nicht vorhanden.

Solange im InfoLyss Artikel Platz finden, die keinerlei Bezug zu Lyss haben – obwohl das Magazin eigentlich die Lysser Bevölkerung mit relevanten Informationen versorgen sollte – erscheinen zwei Ausgaben als ausreichend.

Gemäss letztjähriger Rechnung könnten damit rund Fr. 20'000.00 eingespart werden. Mit dieser Einsparung wären wir dem Ziel von Fr. 1,5 Mio. bereits wieder etwas näher.



Abstimmung

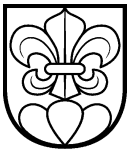
Antrag Fraktion SVP: InfoBlatt (L5); Variante: Erscheinung 2-mal pro Jahr  
Der Antrag wird 24 : 5 Stimmen angenommen.

### **311 – Planung und Verfahren**

**Rychen Michael, SP:** Es handelt sich hierbei lediglich um eine Bitte zur Präzisierung: Beim Leistungsziel 3112, Wirkungsziel W3, ist eine Reduktion von 0 % vorgesehen. Mit welcher Begründung und Überlegung wurde dies so festgelegt? Der Redner konnte hierzu kein konkretes Einsparpotenzial erkennen.

**Eggl Martin, SVP:** Mit der Produktegruppe 311, Leistungsziel 4, sollen ökologisch wertvolle private Gärten sowie Aussenanlagen durch eine Aktion pro Jahr gefördert werden. Die Fraktion SVP stellt den Antrag, hier mit einer Variante von 0 Aktionen pro Jahr zu rechnen. Solche Dienstleistungen sind genau die angesprochenen Luxusprojekte, die sich die Gemeinde Lyss niemals leisten sollte – und jetzt erst recht nicht mehr leisten kann. Es ist nicht die Aufgabe der Gemeindeverwaltung, der Bevölkerung zu erklären, wie sie ihre Gärten zu gestalten hat – auch dann nicht, wenn die Gemeinde Lyss dafür ein paar zusätzliche Punkte im Rahmen des Gold-Labels erhält. Danke für die Unterstützung.

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Aktuell sind mit allen angemeldeten Landwirten die Verträge bereits abgeschlossen. Diese laufen über drei oder sogar fünf Jahre hinweg. Im Moment stehen keine Vertragsverlängerungen oder Neuabschlüsse an – daher beträgt die Veränderung 0. Die bestehenden Verträge werden so beibehalten.



Beim Leistungsziel L4 kann dies entsprechend gerechnet werden. Der GR unterstützt dies insbesondere auch im Siedlungsraum, wo gezielt ökologische Massnahmen getroffen werden – etwa durch Holz- und Steinhaufen. Es wurden bereits Exkursionen durchgeführt, die sehr guten Anklang fanden. Die Berechnung der Rechnung ist möglich, jedoch wäre der Einfluss vermutlich gering. Die Wirkung solcher Unterstützungsangebote im Siedlungsraum hingegen ist sehr gross.

Abstimmung

Antrag Fraktion SVP: Ökologisch wertvolle, private Gärten und Aussenanlagen (L4); Variante: 0 Aktionen pro Jahr  
Der Antrag wird mit 21 : 12 Stimmen abgelehnt.

### **313 -Tiefbau**

**Rychen Michael, SP:** Es wird keine Reduktion der Anzahl Bäume gefordert. Vielmehr soll zunächst beobachtet werden, wie sich das Projekt entwickelt. Dieses Geschäft wurde erst vor Kurzem verabschiedet und stellt eine wichtige Investition in unsere Zukunft dar. Da es immer wärmer wird, ist es wichtig, dass die Bäume gepflanzt werden – es können auch kleinere oder günstigere Bäume gepflanzt werden – sodass die zukünftigen Generationen Schatten haben. Die Fraktion SP beantragt das Leistungsziel W2 von 3132 bei 15 Bäumen pro Jahr zu belassen.

**Ibele Patrick, FDP:** Die Fraktion FDP unterstützt die Pflanzung von 10 Bäumen. Sie beantragt jedoch, dass die Zahl von 10 Bäumen als Durchschnittswert über fünf Jahre gelten soll – analog zur Berechnung der Indikatoren beim Energieverbrauch der Liegenschaften.

**Eggl Martin, SVP:** An der letzten Sitzung in Buswil wurde ein Geschäft genehmigt, bei dem 59 Bäume auf dem Gebiet von Buswil gepflanzt werden sollen. Die Fraktion SVP beantragt daher, beim Leistungsziel 3132, Wirkungsziel W2, die Anzahl Bäume von 10 auf 5 zu reduzieren. Nicht, weil die Fraktion keine Bäume möchte – im Gegenteil. Sie ist jedoch der Meinung, dass die dafür vorgesehenen 15'000 Franken besser in neue Sport- und Freizeitanlagen investiert werden sollten. Vielen Dank für die Unterstützung.

**Rychen Michael, SP:** Beim Produkt 3134 wird beantragt, Leistungsziel L6 auf 36 Einsätze zu reduzieren und L7 von derzeit 15 auf 12 Einsätze. Vielleicht kann dies einen Beitrag zum Sparen leisten.

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Vielen Dank für die Voten und Anträge zum Thema Bäume. Hier wird jedoch über zwei unterschiedliche Projekte gesprochen: Einerseits geht es um das Projekt zur Entwicklung der Bahnhofstrasse in Busswil. Dort wurden an der letzten Sitzung die Voten und Meinungen entgegengenommen. In der Ausführung wird selbstverständlich geprüft, was die Pflanzung von Bäumen in Bezug auf Sichtweiten usw. bedeutet.

Das hat jedoch nichts mit dem separaten Projekt im Ziel 3132 zu tun, das zusätzliche Bäume im gesamten Siedlungsraum der Gemeinde Lyss betrifft. Nur weil es für Busswil anders ist, heisst das nicht, dass dies auf das gesamte Gemeindegebiet übertragen werden sollte.

Die Reduzierung auf 10 Bäume ist der Vorschlag des GR – auch wenn vor einem Jahr noch 15 Bäume genehmigt wurden. Der Redner bittet den GGR dies bei 10 Bäumen zu belassen.

L6 und L7 können selbstverständlich berechnet werden. Dies entspricht einer Reduktion von 10 % beim Wischen bei der Strassenreinigung.

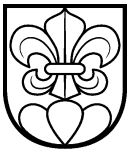
Abstimmung

Antrag Fraktion SP: 3132 Durchgrüntes Lyss, W2; Variante: 15 Bäume pro Jahr  
Der Antrag wird mit 21 : 11 Stimmen abgelehnt.

Antrag Fraktion FDP: 3132 Durchgrüntes Lyss, W2; Variante: 10 Bäume im Schnitt der letzten 5 Jahre

Der Antrag wird mit 19 : 14 Stimmen abgelehnt.

Antrag Fraktion SVP: Variante: von 10 auf 5 Bäume  
Der Antrag wird mit 20 : 14 Stimmen abgelehnt.



Antrag Fraktion SP: 3134 Strassenreinigung Zentrum (L6); Variante: von heute 40mal/Jahr auf 36mal/Jahr

Der Antrag wird mit 25 : 5 Stimmen angenommen.

Antrag Fraktion SP: 3134 Strassenreinigung Aussenquartiere (L7); Variante: von heute 15mal/Jahr auf 12mal/Jahr

Der Antrag wird mit 22 : 6 Stimmen angenommen.

#### **412 – Friedhof und Bestattungen**

**Eggl Martin, SVP:** Im Namen der Parlamentskommission (PK) Sicherheit, Liegenschaften + Sport bringt der Redner zur Produktegruppe 412, Wirkungsziel W1, folgendes vor: Bei der pietätvollen Bestattung geht es darum, dass die Gemeinde Lyss sicherstellt, dass nicht zwei Bestattungen zur selben Zeit stattfinden. Dies, weil die Gemeinde Lyss nicht gleichzeitig auf beiden Friedhöfen – Lyss und Busswil – Beerdigungen durchführen kann.

Ebenfalls betrifft das Wirkungsziel die Pflege der Friedhofanlagen. Hier möchte die Kommission ergänzen: „Friedhofanlagen sind jederzeit in ordentlichem Zustand – maximal sechs Beanstandungen pro Jahr.“

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Dem Redner ist nicht ganz klar, was genau diskutiert wird. Zur Information: Die Gemeinde Lyss verfügt über ein Bestattungsteam. Das bedeutet, es kann eine Bestattung entweder auf dem Friedhof Lyss oder in Busswil durchgeführt werden – oder zwei gleichzeitig, jedoch nur am selben Ort (entweder Lyss oder Busswil). Mehr ist nicht möglich.

Abstimmung

Antrag PK S,L+S: 4121 Pietätvolle Beisetzung (W1); Variante: max. Bestattungen zu unterschiedlichen Zeiten pro Tag neu zwei Stk.

Der Antrag wird mit 27 : 2 Stimmen angenommen.

Antrag PK S,L+S: 4121 Pflege der Friedhofanlagen (L1); Variante: Friedhofanlagen sind jederzeit in ordentlichem Zustand bis sechs Beanstandungen.

Der Antrag wird mit 24 : 7 Stimmen angenommen.

### **413 – Liegenschaften**

**Rychen Michael, SP:** Die Fraktion SP beantragt zu 4131 L4, auf die Erhebung des Deckungsbeitrags zu verzichten. Begründet wird dies damit, dass der Aufwand in keinem sinnvollen Verhältnis zur Aussagekraft steht. Die Nutzungsdaten können über das Online-Reservierungstool einfach zusammengetragen und erhoben werden.

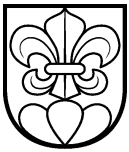
Beim Deckungsbeitrag hingegen sieht die Fraktion SP kritische Punkte. Es besteht die Befürchtung, dass dadurch zusätzlicher bürokratischer Aufwand entsteht – insbesondere, wenn die Kosten dem Sieberhuus direkt zugewiesen würden. Zudem wäre dies aus Sicht der Fraktion nicht zielführend, da das Sieberhuus häufig von Vereinen kostenlos für nicht-kommerzielle Anlässe genutzt werden soll. Dies stellt einen günstigen Beitrag zur Belebung und Attraktivierung des Zentrums dar – und verursacht deutlich weniger Kosten als beispielsweise der Einsatz externer Beratungsfirmen.

Die Fraktion SP beantragt daher, auf die Erhebung des Deckungsbeitrags zu verzichten, da sie befürchtet, dass dieser Schritt mehr Kosten als Nutzen verursachen würde.

**Eggl Martin, SVP:** Auch hier stellt die PK Sicherheit, Liegenschaften + Sport folgende Anträge:

- Bei Leistungsziel L2 ist derzeit eine Auslastung von 95 % vorgesehen. Die PK S,L+S ist der Meinung, dass neu eine Auslastung von mehr als 80 % angestrebt werden soll.
- Bei L3 soll die Zielvorgabe neu auf mindestens 70 % Auslastung festgelegt werden.
- Beim Sieberhuus wird keine Änderung beantragt, da aus Sicht der PK S,L+S der Aufwand in keinem sinnvollen Verhältnis zum Nutzen steht.

**Häni Patrick, Gemeinderat SVP:** Der GR ist grundsätzlich damit einverstanden, dass diese Varianten berechnet werden können. Einer Reduktion steht der GR positiv gegenüber – denn bei einer Erhöhung wäre auch wieder zusätzliches Personal erforderlich.



Abstimmung

Antrag PK S,L+S: 4131 Optimale Belegung der Anlagen (L2); Variante: Auslastung Eishockeyfeld (nach Abzug Eisreinigung, Unterhaltsarbeiten, Feiertage u.ä.); Auslastung neu mehr als 80% .

Der Antrag wird mit 25 : 5 Stimmen angenommen.

Antrag PK S,L+S: 4131 Optimale Belegung der Anlagen (L3); Variante: Auslastung Turn-/Sportanlagen (ohne Garderoben u.ä und nach Abzug Ferien, Reinigung, Instandhaltung-/setzung, Feiertage u.ä.); Auslastung neu mind. 70% %.

Der Antrag wird mit 22 : 4 Stimmen angenommen.

Antrag PK S,L+S: 4131 Optimale Belegung der Anlagen (L4); Variante: Die Auslastung soll bei 30% belassen werden, da die Hebel zur Steuerung von Aufwand und Nutzen nicht relevant sind.

Der Antrag wird mit 18 : 4 Stimmen angenommen.

Antrag Fraktion SP: 4131 Auslastung übrige vermietbare Räume (L4); Variante: Die Erhebung des Deckungsbeitrags ist zu streichen.

Der Antrag wird mit 16 : 8 Stimmen angenommen.

### **611 – Volksschule**

**Ibele Patrick, FDP:** Die Fraktion FDP möchte gerne die Variante des GR berechnen lassen.

Abstimmung

Antrag Fraktion FDP: Ideen/Vorschläge für Varianten:

L11 Herabsetzung Leistungsindikator auf folgende Werte:

- Abdeckung Informatikmittel Kindergarten auf 1 : 4 (unverändert)
- Abdeckung Informatikmittel 1. - 4. Klasse auf 1 : 4
- Abdeckung Informatikmittel 5. – 6. Klasse auf 1 : 2
- Abdeckung Informatikmittel 7. – 9. Klasse auf 1 : 1 (unverändert)
- Kostenreduktion ca. Fr. 75'000.00 pro Jahr.

Der Antrag wird mit 19 : 8 Stimmen angenommen.

### **613 – Gesellschaft und Kultur**

**Zuber Andreas, GLP:** Alle GGR-Mitglieder haben heute einen blauen Zettel auf dem Tisch. Diejenigen, die bereits länger in Lyss wohnen, wissen, was sich unter unseren Füßen befindet – oder dank dem beeindruckenden Stollen eben nicht mehr direkt unter unseren Füßen, da dieser das Wasser ableitet.

Beim Beitrag zum Unterstützen von Entwicklungsprojekten und Katastrophenhilfe geht es vor allem um eine symbolische Unterstützung. Die Fraktion GLP ist der Meinung, dass der Unterstützungsbeitrag nicht vollständig gestrichen, sondern im Budget belassen werden soll – neu mit Fr. 0.40 pro Kopf, anstelle der bisherigen Fr. 0.80 pro Kopf. Er soll also nicht komplett entfallen.

Abstimmung

Antrag Fraktion GLP: 6131 Unterstützen von Entwicklungsprojekten und Katastrophenhilfe (L2);

Variante: Fr. 0.40/pro Einwohner

Der Antrag wird mit 20 : 13 Stimmen angenommen.

**Beschluss** einstimmig

**Der GGR genehmigt die Anpassungen der Unterlagen gemäss Titel «Anpassungen in den Produktegruppen/Indikatoren/Kennzahlen» und verabschiedet die Leistungsvorgaben zuhanden der Budgetierung 2026.**

Beilagen

Leistungsvorgaben 2026 vom 26.05.2025

